

11 GRÜNDE FÜR GRÜN

müssen Kinder auch motorisch gefördert werden. Neben einem verbesserten Verständnis des eigenen Körpers, vermittelt Sport auch wichtige soziale Kompetenzen, wie fair play und Teamwork. Deshalb wollen wir die tägliche Sportstunde an Schulen und ein ausgewogenes Bewegungsangebot in den Kitas.

Für Münster nach Düsseldorf

Ich will mich im Landtag für ein gerechtes Bildungssystem stark machen, dass allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die gleichen Chancen und Möglichkeiten gibt und nicht nur auf die wirtschaftliche Verwertbarkeit und den Geldbeutel der Eltern schießt.

Als aktive Fußballerin will ich mich für ein bewegtes NRW einsetzen, in dem der Spaß am Sport im Vordergrund steht und in dessen Hallen, auf den Plätzen oder auf den Rängen der Stadien Gewalt, Rassismus, Sexismus und Homophobie keinen Platz haben.

Über mich

Alter: Jahrgang 1982

Beruf: Geschichtswissenschaftlerin, Lehrerin

Politisches: Seit 1999 bei Bündnis 90/Die Grünen, ehemaliges Mitglied im Landesvorstand der Grünen Jugend Niedersachsen und NRW, 2007 bis 2009 Mitglied im Kreisvorstand der Grünen Münster, Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaften Frauen und Queer Grün

Schwerpunkte: Frauenpolitik, Hochschule/Bildung, Sport

E-Mail-Kontakt: josefine@gruene-muenster

1. Wir ermöglichen 200.000 neue Jobs durch gezielte Investitionen in Klimaschutz, Umweltwirtschaft, Bildung, Gesundheit und den sozialen Arbeitsmarkt.
2. Wir wollen konsequenten Klimaschutz durch eine echte Energiewende – ohne Atom, ohne neue Kohlekraftwerke.
3. Wir setzen uns für gerechte und leistungsstarke Schulen mit längerem gemeinsamen Lernen aller Kinder ein.
4. Wir schaffen Studiengebühren ab und verbessern die Studienbedingungen.
5. Wir sind für mehr und bessere Kitas, für die Elternbeiträge perspektivisch wegfallen.
6. Wir kämpfen für soziale Gerechtigkeit, gegen Armut und für Mindestlöhne.
7. Wir stoppen Gentechnik, kämpfen für Artenvielfalt, Tierschutz, sauberes Wasser sowie saubere Luft und stärken Verbraucherrechte.
8. Wir starten eine Ausbauoffensive für Busse und Bahnen und wollen überall in NRW das Sozialticket einführen.
9. Wir wollen gleichen Lohn für gleiche Arbeit und Frauenquoten in Aufsichtsräten und Parlamenten.
10. Wir stehen für Demokratie und Mitbestimmung, kämpfen gegen Überwachungskameras und Online-Durchsuchungen.
11. Wir wollen handlungsfähige Städte und Gemeinden – durch einen Altschuldenfonds, verlässliche Einnahmen und weniger Lasten.

Das vollständige Landtagswahlprogramm gibt es online unter: www.gruene-nrw.de

Informationen und Kontakt: Bündnis 90 / Die Grünen Münster /// Windthorststraße 7 /// 48143 Münster /// www.gruene-muenster.de /// gruene@muenster.de /// Fon: 02 51 / 8 99 58-20 /// Fax: 02 51 / 8 99 58-25

V.i.S.d.P.: Bündnis 90 / Die Grünen / GAL, Daniel Sandhaus, Windthorststr. 7, 48143 Münster /// Papier: 100% Recyclingpapier



JOSEFINE PAUL

MACHT'S MÖGLICH

WAHLKREIS MÜNSTER 2 (SÜD)



Josefine Paul

Liebe Wählerinnen und Wähler,

Am 9. Mai entscheidet NRW über die Zukunft unseres Landes. In welche Richtung soll es gehen bei so wichtigen Fragen wie der Zukunft unserer Bildungslandschaft, unserem Umgang mit Natur und Umwelt und der Frage, wie wir in Zukunft wirtschaften wollen. Sie haben bei der Landtagswahl die Entscheidung in der Hand. Diese Wahl hat auch eine Bedeutung über unser Bundesland hinaus. Welcher Partei Sie in der NRW-Wahl ihre Stimme geben, hat nicht nur Auswirkungen auf die Landespolitik, sondern auch auf die Bundespolitik. Helfen Sie mit die Mehrheit im Bundesrat zu kippen und so z. B. die Laufzeitverlängerung von AKWs zu verhindern.

Bildung ist keine Ware!

Für uns GRÜNE ist Bildung mehr als die Ansammlung von Wissen, um sie dann dem Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stellen. Bildung ist ein Wert an sich, der sich nicht rein an wirtschaftlichen Verwertungskriterien messen lässt. Deshalb sagen wir als GRÜNE nein zu einer einseitigen Öffnung unserer Hochschulen für die Wirtschaft. Die Hochschulräte, die größtenteils aus externen Wirtschaftsleuten bestehen, gehören abgeschafft und durch einen Senat ersetzt, der sich aus denen zusammensetzt, die betroffen sind: Studierende, Professoren, wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche Mitarbeiter.

Studiengebühren abschaffen

Studiengebühren sind unsozial! Bildung darf nicht von den finanziellen Möglichkeiten abhängen. NRW braucht alle Köpfe und nicht nur die der Besserdienenden. Deshalb fordern wir die Abschaffung aller Studiengebühren.

Master für alle

Wir unterstützen den Bologna-Prozess und die Reform des Studiensystems hin zu Bachelor und Master. Trotzdem gibt es noch einiges zu verbessern. Die Studierenden haben uns mit ihren Protesten gezeigt, wo es einer Reform der Reform bedarf. Stofffülle, Prüfungsdruck und Anwesenheitspflicht gehören auf dem Prüfungsstand. Daneben steht für mich fest: Ein Masterstudiengang muss ohne Einschränkung für alle möglich sein.

Mehr Frauen auf die Lehrstühle

Vor gut 100 Jahren haben Frauen sich den Weg an die Hochschulen erkämpft. Seitdem ist ihr Anteil auf allen Ebenen stetig gestiegen. Doch während sie heute die Hälfte aller AbsolventInnen stellen und immerhin knapp 40% der Promotionen schreiben, bleibt ihr Anteil an den Professuren weiter gering. Ich setze mich für eine Quotenregelung im Hochschulbereich ein, damit Frauen auch endlich ihren Anteil an den Lehrstühlen erobern.

NRW fit machen!

Sport macht Spaß, hält gesund und fördert soziale Kompetenzen. Deshalb kommt dem Sport eine große gesellschaftliche Bedeutung zu. Im Sport werden auf spielerische Art und Weise wichtige soziale Kompetenzen, motorische Fähigkeiten und ein gesundes Körperbewusstsein vermittelt. Besonders für Kinder und Jugendliche ist tägliche Bewegung ein wichtiger Baustein in ihrer Entwicklung.

Sport vor Ort

Tägliche Bewegung bedeutet nicht, dass jede und jeder in einem Verein engagiert sein muss und Rekorden hinterher jagen soll. Unsere Kommunen müssen wohnortnahe Bewegungsangebote vorhalten, die allen zugänglich sind. Dazu gehören neben Schwimmbädern auch Bolzplätze, Skateanlagen oder Trimm-Dich-Pfade. Der Phantasie bei Spiel, Sport und Bewegung sind kaum Grenzen gesetzt. Allerdings darf das Land NRW seine Kommunen bei



Wenn man mich nicht bei den Grünen trifft, findet man mich oft auf dem grünen Rasen: Ich kicke in der Landesliga für Saxonia Münster.

dieser wichtigen Aufgabe nicht alleine lassen. Die Kommunen müssen finanziell wieder in die Lage versetzt werden, die wichtigen sportlichen Angebote im öffentlichen Raum auch bezahlen zu können.

Sportland NRW

Mehr als 5 Millionen Menschen in NRW sind Mitglied in mehr als 20.000 Sportvereinen. Diese Zahlen zeigen, dass NRW ein Sportland ist. Die wichtigen gesellschaftlichen Aufgaben, die der Sport in NRW wahrnimmt wären nicht zu schaffen, wenn sich nicht so viele Menschen ehrenamtlich im Sport engagieren würden. Als TrainerInnen, BetreuerInnen, SchiedsrichterInnen oder in anderen Vereinsfunktionen unterstützen und tragen sie den Sport in NRW. Besonders jene Ehrenamtliche will ich unterstützen.

Aber auch der Spitzensport ist in NRW zu Hause. 2011 findet die Frauenfußballweltmeisterschaft in Deutschland statt und NRW hat mit Bochum, Leverkusen und Mönchengladbach gleich drei Spielorte, um die Welt abermals zu Gast bei Freunden zu begrüßen.

Bewegung macht Schule

Zu einem ganzheitlichen Bildungskonzept gehören auch Bewegung, Sport und Spiel. Neben den wichtigen Kompetenzen im Rechnen, Schreiben und Lesen,